

3. Zwei neue Collembolenformen aus den Höhlen des mährischen Karstes.

Von Karl Absolon in Prag.
 (Mit 4 Figuren.)

eingeg. 17. December 1900.

In diesem Jahre (1900) habe ich wieder eine längere Zeit (über 3 Monate) meine Forschungen in den mährischen Höhlen, namentlich in den großen Slouper-Höhlen fortgesetzt, welche Bestrebungen durch Entdeckung von prachtvollen Tropfsteingrotten mit schauerhaften, 50—100 m tiefen Abgründen (über die ich später noch berichten werde) und einer Reihe von reinen Höhlentieren gelohnt wurden. Zwischen diesen fanden sich auch zwei neue Collembolen, deren Beschreibung folgt.

*Isotoma Formáneki*¹ nov. sp. (Fig. 1, 2.)

Dunkelblau, mit schwachem, violetter Schimmer. Augenflecken dunkler. Die Füße, Hinterrand von allen Antennensegmenten, Denten und symmetrische (?) Zeichnung am Kopfe weißlich. Der ganze

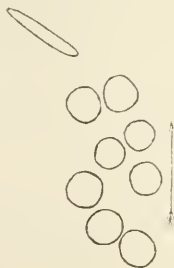
Körper ist mit kurzen Borstchen bedeckt, nur auf den drei letzten Abdominalsegmenten bemerken wir einige längere, steife Borsten. Abd. IV wenig länger als Abd. III. — Antennen $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie der Kopf. Ant. I am kürzesten. Ant. I: II: III: IV = 2: 4,5: 5,5: 5. Alle Glieder sind kurz, aber dicht beborstet. Furcula an Abd. V fast bis zum Ventraltubus reichend. Denten schlank, mehr als 2 mal so lang wie Manubrium. $M: d + m$

= 4: 9. Mucrones mit drei hinter einander liegenden Zähnen an der Dorsalseite, der zweite Zahn ist der größte (Fig. 1). Tibien ohne Keulenhaare. Beide Klauen mit einem Zahn. 16 gleich große Ocellen. Postantennalorgan sehr schmal elliptisch, seine Länge gleich 2—2 $\frac{1}{2}$ Ocellenbreiten (Fig. 2). Länge 2,3 mm. Diese Art steht am nächsten *I. maritima* Tullb., *I. 3-denticulata* Schäffer und *I. nivea* Schäffer. Sie ist jedoch durch die Behaarung, die Form der Mucrones und des Postantennalorgans gut verschieden.

Fig. 1.



Fig. 2.



¹ Zu Ehren des berühmten Botanikers, Prof. Dr. Edward Formánek, in Brünn.

Diese Art habe ich nur in 2 Exemplaren in der »Stará Skála«-Höhle bei Sloupe gefunden; sie scheint mir aber keine Höhlenform zu sein und wurde wahrscheinlich passiv in die Höhle hineingeschleppt.

Isotoma minima nov. sp. (Fig. 3, 4).

Silberweiß, glänzend. Behaarung ganz kurz. Abd. III fast so lang wie Abd. IV. Antennen wenig länger als der Kopf; Ant. I am kürzesten, Ant. IV am längsten.

Ant. I : II : III : IV = 3 : 5 : 4 : 9.

Furcula an Abd. IV kurz, nicht bis zu Abd. II reichend. Manubrium wenig länger als Dentes sammt Mucrones $M : d : m = 8 : 5 : 2,5$. Mucrones groß mit drei hinter einander liegenden Dorsalzähnen; der mittlere Zahn ist der größte (Fig. 3). Tibia ohne Keulenhaare.

Beide Klauen einfach gebildet. 10 gleich große Ocellen auf tief-schwarzen Pigmentflecken. Postantennalorgan groß, elliptisch (Fig. 4). Länge 0,4—0,5 mm.

Diese Art ähnelt der *I. 4-oculata* Tullb. und *I. oculata* Tullb. durch die Beschaffenheit des Sprungapparates, weicht von beiden aber durch die Zahl der Ocellen, durch die Form der Mucrones und des Postantennalorgans ab. Durch die Ocellenzahl und Form des Postantennalorgans steht diese Art *I. 10-oculata* Stscherbakow nahe, unterscheidet sich aber durch die Beschaffenheit der Furca (an Abd. IV), die Farbe und Form der Mucrones.

Diese Höhlenform lebt massenhaft in allen Theilen der Slouper-Höhlen, tief darinnen auf Stalagmiten, Wänden und im morschen Holz in Gesellschaft mit *I. fimetaria* Tullb. und *Aphorura sibirica* Tullb. Springt schnell und weit.

4. Über paläarktische Isopoden.

(3. Aufsatz.)

Von Karl W. Verhoeff.

eingeg. 16. December 1900.

I. Über *Armadillidium* und Verwandte.

In No. 609 des »Zoolog. Anz.« habe ich u. A. ein *Armadillidium fruxgalii* m. veröffentlicht. In diesem Frühjahr gelang es mir von dem merkwürdigen Thierchen in dem Radobolja-Thale bei Mostar in der

Fig. 3.

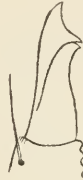
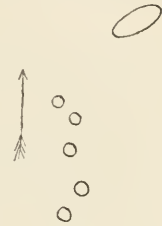


Fig. 4.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Absolon Karl (Karel)

Artikel/Article: [Zwei neue Coliembolenformen aus den Höhlen des mährischen Karstes. 32-33](#)